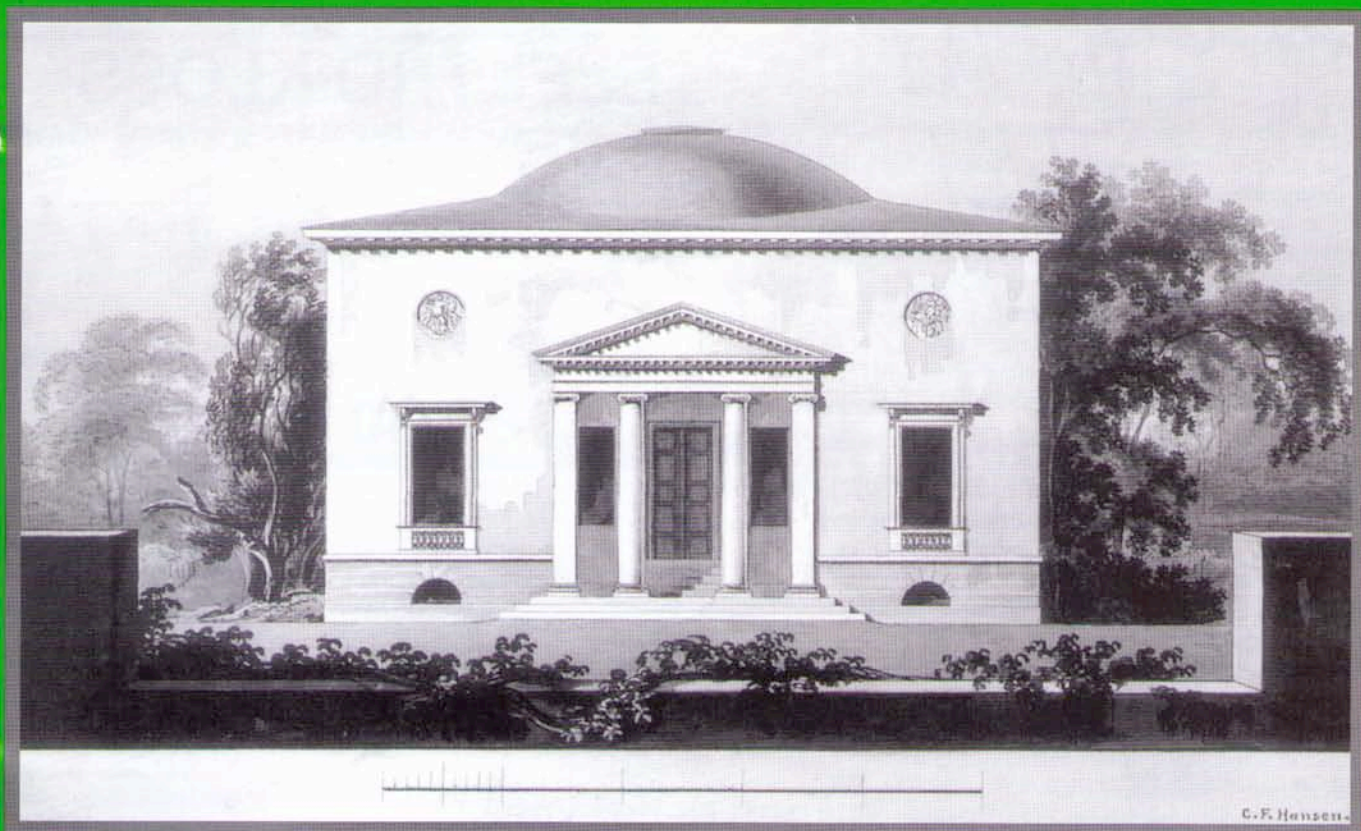




DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Das Nienstedtener Elbschlösschen,
Landhaus Johann Hinrich Baur von 1804/06

Eine Reproduktion der Tuschezeichnung des Architekten
Christian Frederik Hansen (1756-1806)
dänischer Landbaumeister für Holstein
aus der Bibliothek der Kunstakademie Kopenhagen
zur Zeit zu sehen in der Sonderausstellung
des Altonaer Museums im Jenisch-Haus

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82



JÖRN LISSOW
STEIN- UND BILDHAUEREI
HAMBURG-NIENSTEDTEN
RUPERTISTR.30 TEL:820550



Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innen-
ausbau + Treppenbau
und Möbel-Restaurierung

H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12

Nur bei Schlaf Karriere!

Tiefdruckgebiet im Bettklima? Fehlende Kuschel- und Komfortzone? Schiefelage in Liegeposition? Sie setzen Ihre Karriere aufs Spiel! Schlafräuber machen nicht nur dumm, unkonzentriert und unleidig. So manchen haben sie schon total auf dem Gewissen.

Lassen Sie es um Himmels willen nicht so weit kommen! Kommen Sie lieber zu uns. Wir haben die allerfeinsten Schlafmittel - ganz ohne Rezept. Wir haben die Seele jedes Schlafsystems bis in alle Tiefen erforscht. Seit 100 Jahren!

Besser wäre noch, wir kommen lieber gleich zu Ihnen. Zur Hausberatung. Dann machen wir die Schlafräuber gleich an Ort und Stelle dingfest. Und Ihre Karriere ist gerettet. Jedenfalls, soweit wir das beeinflussen können. Aber das ist garantiert eine ganze Menge!


RUMÖLLER
Seit 100 Jahren im Familienbesitz
BETTEN

Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582 · Telefon 040 - 86 09 13
Elbe-Einkaufszentrum
Osdorfer Landstraße 131 · Telefon 040 - 800 37 72

ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft* GmbH

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

* Langenhegen 33
22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40



Domizil am
Hirschpark

Manteuffelstrasse 33
22587 Hamburg
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten Pflege- und Therapiekonzepten.


michael fuchs

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

VORSTAND:

Dr. Klaus Rauschert
Peter Schlickerieder
Peter Schulz

REDAKTION:

Dr. Hans-Jürgen Gäbler
Tel. 822 66 77

GESCHÄFTSSTELLE:

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253/128 175
BLZ 200 505 10

Postbank Hamburg
203850 - 204
BLZ 200 100 20

Der Verkaufspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Nicht alle Beiträge entsprechen
der Meinung der Redaktion bzw.
der des Vorstandes. Für alle veröf-
fentlichten Beiträge übernimmt die
Redaktion ausschließlich pressege-
setzliche Verantwortung. Die Kür-
zung zugesandter Beiträge behält
sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluß am 10. des Vor-
monats.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Genehmi-
gung der Redaktion.

Wir freuen uns über jeden Beitrag
unserer Leser...

ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Telefon 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ:

GSG
22885 Barsbüttel

DRUCK:

WPF-Druck
22885 Barsbüttel



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Feste Termine in den Bürgerstuben Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe:

montags 14.30 — 18.00 Uhr

Schneidergruppe:

Haben Sie Probleme beim Zuschneiden?
Kommen Sie mittwochs
14.30 — 17.00 Uhr.
Wir helfen Ihnen!

Plattdüütsch Stünn:

14-tägig dienstags 16.00 Uhr:
Info: Tel. 82 50 90

Spielabende der

Schachvereinigung Nienstedten

freitags 15.00 — 18.00 Uhr
Info: Friedr. Thaden, Tel.: 800 17 75

* * *

Als neues Mitglied begrüßen wir
Herrn **Bernhard Dudka**
Herzlich willkommen in unserem Kreis!



Zum Geburtstag im August herzliche Glückwünsche an unsere Senioren über 70

Dr. Heinrich Burchard-Motz
Hans-Jürgen Spliedt
Annemarie Pingel
Luise Colberg
Veronika Stümer
Ben van Egmond
Kurt Behm
Dr. Walter Faass
Irmintraud Schubert
Gretel Winter
Helene von Enden
Gunther Majunke
Ursula Illert
Magda Rudow

Wir trauern um unser Mitglied Herbert Dau

Herbert Dau war Ehrenbürger Ham-
burgs, er wohnte in Nienstedten und er
war auch Mitglied unseres Bürger- und
Heimatvereins. Er wohnte am Rande
des Wesselhoeft-Parks und fühlte sich
hier wohl. 88 Jahre alt ist er geworden,
entstammte einer Arbeiterfamilie, mach-
te sein Abitur und begann ein Studium,
das er als Sozialdemokrat in der NS-Zeit
nicht fortsetzen konnte, wurde in Haft
genommen und entschied sich für einen
Beruf in der Versicherungsbranche, in
der er dann zum Generaldirektor auf-
stieg. Karrieredenken blieb ihm fremd,
er blieb »immer bescheiden, geradlinig
und schnörkellos«. Sachlichkeit und kla-
res Denken zeichneten ihn aus. In seiner
politischen Arbeit diente er von 1946 bis
1978 in der »Hamburger Bürgerschaft«,
deren Präsident er ab 1960 war. In die-
sen 18 Jahren als Bürgerschaftspräsident
erwarb er hohes Ansehen seitens aller
Fraktionen dieses Hohen Hauses. Bei
seinem Ausscheiden aus Hamburgs Par-
lament würdigten Senat und Bürger-
schaft ihn wegen seiner Verdienste um
die hamburgische Nachkriegspolitik mit
der Verleihung der Ehrenbürgerschaft.
Man kann sagen, daß er als Sozialde-
mokrat immer das Ganze sah — und
damit seiner Partei manchmal auch un-
bequem war. Wir trauern um Herbert
Dau und unser Beileid gilt seinen Hinter-
bliebenen.

Co

KINDERFEST

am Sonntag, 10. September
von 15.00 bis 18.00 Uhr
»Rund um die Bürgerstuben«
Thunstraße

Wir planen:

Flohmarkt — aber nur von Kindern!
Spiele: Torwand, Dosenwerfen usw.
Malen für einen Kalender, Schminktisch,
Zauberer, Quiz.

Wir brauchen:

Helfer mit Chaoserfahrungen von Kin-
dergeburtstagen, die auch verbindlich
zusagen können bei Peter Schulz, Tel.:
82 59 88.

Heimatkundlicher Spaziergang Sonnabend, 19. August 2000

Ein Spaziergang durch Uetersen

Dieser alte Ort am Übergang des westlichen Zweiges des Ochsenweges über die Pinnau bietet Interessantes: Aus dem von den Herren von Barmstede gestifteten Zisterzienserinnen-Kloster wurde nach der Reformation das adlige ev. Damenstift. Die jetzige Stadt- und Klosterkirche wurde 1748/49 unter Oberleitung des Holsteinischen Landbaumeisters O. J. Müller und J. A. Carstens erbaut; sie zählt neben den Kirchen von Barmstedt und Rellingen zu den wichtigsten des 18. Jahrhunderts im Kreis Pinneberg. Uetersen besaß auch ein Lehrerseminar, und um den ehemaligen Mühlenteich entstand vor ca. 70 Jahren das Rosarium.

In 3 Spaziergängen haben wir das Wasser der Düpenau in die Pinneberger Mühlenau und weiter in die Pinnau verfolgt, die in Uetersen die Geest verläßt und durch die Marsch der Elbe zuströmt.

Uetersen ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht ganz leicht zu erreichen. Es liegt außerhalb des HVV-Bereichs.

Bis Pinneberg, hin- und zurück (S 3) HVV-Tageskarte 8,30 DM.

Pinneberg — Uetersen (KVIP-Bus 63) hin- und zurück je 4,20 DM.

Treffpunkt: 8.55 Uhr an der S-Bahnstation Altona: Gleis 4
bzw. **10.05 Uhr Uetersen**

Bus-Haltestelle Uetersen-Stadt (erste Station vor Uetersen-Buttermarkt)

Besichtigungsdauer: ca. 2 Stunden.

Anfahrtsempfehlung:

mit S 1 ab Hochkamp 8.39 Uhr, ab Klein Flottbek 8.42 Uhr, an Altona 8.50 Uhr.

S 3 ab Altona 8.59 Uhr, an Pinneberg 9.22 Uhr.

Bus 63 ab Pinneberg 9.36 Uhr, an Uetersen-Stadt 10.03 Uhr.

Rückfahrmöglichkeiten: ab ca. 13.00 Uhr stündlich ab Uetersen.

Sonderführung im Jenisch-Haus

durch die Ausstellung

C. F. Hansen in Hamburg Altona und den Elbvororten

Ein dänischer Architekt des Klassizismus

Dienstag, 22. August 2000

16.00 Uhr im Jenisch-Haus

Treffpunkt: 15.50 Uhr vor dem Haus bei schlechtem Wetter im Foyer

Kostenbeitrag: 12,00 DM (für Eintritt und sachkundige Führung)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verbindliche Anmeldung bis 17. August 2000

An Herbert Cords, Langenhegen 10, 22609 Hamburg

Ich melde mich verbindlich an zur

C. F. Hansen-Führung im Jenisch-Haus

am 22. August 2000, 16.00 Uhr

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Datum: _____

außer mir nehmen noch teil: _____

Unterschrift: _____

Der Kostenbeitrag von DM 12,00 wird auch bei Nichtteilnahme fällig!

Der Nienstedtener Bürgerstammtisch

Insbesondere durch die unerfreuliche Entwicklung der mit der überfälligen Grundinstandsetzung der Verkehrsflächen unserer »Einkaufsmeile« gekoppelten Umgestaltung des »Marktplatzes« ist deutlich geworden, wie wichtig es ist, **regelmäßig kommunalpolitische Themen wirklich ortsnahe zu behandeln**, um der Verwaltung (Ortsamt, Bezirksamt) und den zwar nach den Regeln der Demokratie gewählten, aber notwendigerweise »ferneren« politischen Gremien (Ortsausschuß, Bezirksversammlung) den »Willen des Volkes« klarzumachen und damit die erforderlichen Entscheidungshilfen zu liefern.

Dies war und ist immer noch die vornehmste Aufgabe der parteipolitisch unabhängigen Bürger- und Heimatvereine — neben der Durchführung von unterhaltenden und bildenden Veranstaltungen sowie der Herausgabe einer Monatszeitschrift und damit nicht zuletzt der Dokumentation des Ortsgeschehens.

Um diese kommunalpolitische Aufgabe besser erfüllen zu können, soll der »**Bürgerstammtisch**« künftig jeweils unter ein bestimmtes Thema gestellt werden und bei dem zu erwartenden Zuzug vieler Neubürger noch mehr der Beantwortung von Fragen dienen.

Man traf sich bisher an jedem ersten Montag im Monat. Da der **HEIMATBOTE** ebenfalls in der ersten Woche eines Monats erscheint, konnten Themen für diese Veranstaltung nicht mehr rechtzeitig bekanntgemacht werden oder waren bei Redaktionsschluß der einen Monat vorher erscheinenden Ausgabe noch gar nicht bekannt.

Künftig soll daher dieser

Treffpunkt der Nienstedtener

am Monatsende stattfinden — d.h. wegen der Sommerferien erst wieder **Ende September**, und zwar wie gewohnt im Clubzimmer von »Schlag« — bei größerem Andrang im Saal. Da gibt es auch Getränke, aber deren Genuß ist nicht Hauptzweck der Veranstaltung und kann selbstverständlich bei Bedarf nach Abschluß des offiziellen Teils verstärkt fortgesetzt werden.

Thema und genauen Zeitpunkt erfahren Sie rechtzeitig im Septemberheft.

Zum Titelbild

DAS BAUR'SCHE ELBSCHLÖSSCHEN

Der bedeutendste Baumeister des Klassizismus des Nordens, Christian Frederik Hansen (1756 — 1845) war 1784 bis 1804 in Altona wohnhaft als Landbaumeister für Holstein. Da seine Besoldung als dänischer Staatsbeamter nicht sehr hoch war und z. Zt. nicht sehr viele staatliche Bauaufgaben vorlagen, wurde ihm nebenbei private Architektentätigkeit erlaubt. C. F. Hansen hatte an der Kopenhagener Akademie studiert, eine Italienreise absolviert, war 1785 als Mitglied in die Kopenhagener Kunstakademie aufgenommen, erhielt 1791 den Titel Professor. Er war damals der begabteste und fähigste Architekt des Gesamtdänischen Staates. Noch während seiner Altonaer Zeit fertigte er Baupläne für Großprojekte in Kopenhagen an (Wiederaufbau von Schloß Christiansborg sowie Rat- und Gerichtshaus).

Das Elbschlößchen gehörte zu C. F. Hansens letzten Bauten seiner Altonaer Zeit. Der Altonaer Kaufmann Joh. Heinr. Baur (1767 — 1807) hatte 1803 die Nienstedtener Ackerflur »Im Felde« von Berend Rossen gekauft, das Gelände zwischen Elbschloßstr. Christian-F.-Hansen-Straße und Elbchaussee Nr. 354 bis 374. Von »Professor Hansen« ließ er sich diese über quadratischem Grundriß entworfene 2-geschossige Villa bauen mit Säulenportikus an der Südseite, sowie dem zentral gelegenen hohen kreisrunden Kuppelraum. J. H. Baur hat in einem Anschreibebuch detailliert Handwerker, Baukosten usw. festgehalten. Er hat 192 288,7 MC (Curantmark) ausgegeben. 1806 war das Haus fertig, C. F. Hansen war nicht mehr ständig in Altona, seine hier örtliche Vertretung war wohl sein Neffe Joh. Matthias Hansen. Joh. Heinr. Baur konnte seinen Landsitz kaum genießen, er starb 1807 an einer tückischen Krankheit, sein jüngerer Bruder Georg Friedrich Baur (1768 — 1865) wurde Besitznachfolger.

In den 1880er Jahren wurde das große parkartige Besitztum parzelliert. Der Westen des großen Grundstücks wurde gewerblich durch die 1881 gegründete Elbschloß-Brauerei genutzt. Wenn es als Kulturschande angesehen wird, daß die »Neue Mälzerei« um 1890 so bedrängend dicht an das C. F. Hansen-Schlößchen gebaut wurde und dieser Mißstand nun heute zum Denkmal erhoben ist, so fehlt einem Ästheten dafür das Verständnis. Man muß bedenken, daß ab 1870 bis 1910 die Kunst C. F. Hansens nicht anerkannt war, und seine Bauten von den Nachfahren bedenkenlos abgebrochen wurden. Umsomehr muß man der Brauereidirektion dankbar sein, dieses Baudenkmal als Direktorenwohnung genutzt und unterhalten zu haben.

Die Elbschloß-Brauerei ist nicht mehr. Der Westen des Areals wird »autofreier Wohnpark« werden. Der Ostbereich mit denkmalgeschützten Schlößchen und Mälzerei soll »Wellness« und Freizeit dienen. Nienstedten kann stolz sein, diese einer der schönsten Hansen-Villen zu haben (leider zu versteckt und nicht mal durch Ansichtspostkarten publik gemacht).

Das Titelbild stellt keine Bauzeichnung dar, sondern ist eine Repräsentationszeichnung, ein Bild, das in ein Vorlagenwerk aufgenommen wurde. Das Original ist z. Zt. innerhalb der Ausstellung »C. F. Hansen in Hamburg, Altona und den Elbvororten: Ein dänischer Architekt des Klassizismus« im Jenisch-Haus. Zur Ausstellung ist ein ausführlicher Katalog erschienen (brosch. 23 x 24,5 cm, 212 Seiten mit vielen Abb. 38,— DM). Dieser Katalog ergänzt die entsprechenden Abschnitte der vorhandenen Standardwerke wie: Bau- und Kunstdenkmale der Freien und Hansestadt Hamburg, Band 2: Altona — Elbvororte 1970.

Paul Th. Hoffmann:
Die Elbchaussee 1982

Hakan Lund, Anne Lise Thygesen:
C. F. Hansen Bd. 1 u. 2, Dtsch. Kunstverlag 1999.

H. Cords

Kennen Sie Nienstedten?



Da ist sie nun endlich, die im letzten Heft versprochene Vorderansicht. Das Foto dieser 1914 von L. Albrecht geschaffenen Tänzerin im Jenisch-Park war der Redaktion kurzfristig abhanden gekommen. Wer weiß Näheres über den/die Künstler/in sowie über den Standort der aus Privatbesitz gestifteten Figur bis in die 50er Jahre?

In diesem Sommer bekommt die Schöne im Schatten der hübschen Baumkulisse ganz bestimmt keinen Sonnenbrand. Leicht fröstelnd träumt sie von Gegenden mit wärmerem Klima. Und siehe, der Traum ging kurzzeitig in Erfüllung: Es wurde auch bei uns heiß im Juni und ganz in der Nähe wurde dieser Kral errichtet.



Afrika in Kleinflottbek?

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Horn)
Homer Weg 222
☎ (040) 651 80 68

Achtung: Wir machen Urlaub vom 8.-20. August 2000

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Quellental 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13
Geöffnet: Täglich außer Samstag, von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.00 bis 24.00 Uhr (Küche bis 23.00 Uhr).
Sonntag durchgehend warme Küche 11.00 bis 22.00 Uhr.

KANNST DU PFEIFEN, KOFI ANNAN?

Die Nienstedtner Gören sangen bei der Einweihung des Internationalen Seegerichtshofes »ihr Lied« — und der UNO-Generalsekretär piff mit! Alle kennen wir das Bild mit dem pfeifenden hohen Gast aus der Tagespresse. Der HEIMATBOTE schätzt sich glücklich, ein Foto aus entgegengesetztem Blickwinkel bringen zu können.

Den Zweitklässlern der Schule Schulkamp war gelungen, was in offiziellen Festansprachen kaum möglich ist: Der »General der Welt« aus dem Süden und seine charmante Gattin aus dem Norden waren offensichtlich gerührt und fühlten sich hier »in der Fremde« gleich heimisch. Schade, daß sie diesen »Mittelpunkt der Erde« so schnell wieder verlassen mußten.

Wir sind echt Nienstedtner Gören

Text und Musik: Dirk Mötting

Wir sind echt Nienstedtner Gören,
kannst uns gar nicht überhören;
sind für keck (Pffif! Pffif!) und kess (Pffif! Pffif!) bekannt.
Sind am Elbehang geboren,
haben's faustdick hinter beiden Ohren.
Sind ja Buttjes von der Waterkant.

Und kommt einer uns mal frech, das nützt ihm ja nix:
denn bangemachen gilt nicht — da verdrücken wir uns fix!
Die Welt ist ja so groß!
Doch Nienstedten ist toll!
Wir sind klein aber plietsch!
Alles klar? (Pffif! Pffif!) Jawoll!!

Refrain

Bug und Heck
Luv und Lee
Maat und Steuermann
Backbord, Steuerbord, Mittschiffs
Mond und Sterne
Ankerrosse
Schiffs-Sirene
Flaggenleine
Ankerlicht
Ebbe, Flut
Mövenschiet am Ruderhaus

Alle Mann an Deck!
Alles O.K.!
Nix wie ran!
Los!
Top-Laterne!
Haifisch-Flosse!
Haifisch-Zähne!
Seemannsbeine!
Luken dicht!
Alter Hut
Alle steigen aus!



Die Nienstedtner Gören begrüßen den UNO-Generalsekretär mit ihrem Lied

Foto: S. Kutsche

Backbord ist rot und Steuerbord ist grün:
Auf der Elbe gib't kein Alpenglühn!

Wir sind echt Nienstedtner Gören,
lassen uns durch keinen stören;
denn wir sind (Pffif! Pffif!) vom El- (Pffif! Pffif!) bestrand.
Kennen Bagger, Schlepper, Schuten,
hör'n die dicken Pötte »Wahrschau!« tuten.
Sind ja Buttjes von der Waterkant!

Und läuft mal so'n dicker Dampfer aus dem Ruder auf Schlick
und liegt er längst dem Ufer dann ganz bräsig und dick,
dann kriegen wir schulfrei!
Nienstedten ist toll!
Wir sind klein, aber plietsch! Alles klar? (Pffif! Pffif!) Jawoll!!

Timm  **25 Jahre**
MEISTERBETRIEB
KFZ-Werkstatt
Karosserie- & Servicereparaturen
Autolackierung
Kollaustraße 77 · 22529 Hamburg · Tel. & Fax: 58 70 40



Hamburg-Blankenese,
Dormienstraße 9
Telefon 86 60 610
Hamburg-Groß Flottbek,
Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Rissen,
Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10

**Carl Seemann
& Söhne**

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«



Soviel Aufwand zur Verkehrsregelung wird normalerweise bei Hochzeiten nicht betrieben. Aber am 3. Juli war es »allerhöchste Zeit«, nämlich zum Festbankett zu Jacob zu kommen. Der Terminkalender läßt dem höchsten Repräsentanten der Weltbevölkerung kaum Zeit, die Schönheiten der Welt genauer kennenzulernen. Meistens muß er sich auch mit unerfreulichen Geschehnissen seiner Mitbewohner unseres Planeten beschäftigen. In Nienstedten hatte er Grund zur Freude.

Was wird in seiner Erinnerung haften bleiben? Das neue prachtvolle Gebäude, die schöne alte Kirche, der kurze »Imbiss« über der Großschiffahrtsstraße der Elbe? Oder vielleicht das wohlgemeinte »Pfeifkonzert« mit den Nienstedtner Gören?

Kofi Annan und Frau Nane, Ihr werdet auf jeden Fall in unserer Erinnerung bleiben!

Im übrigen freuen wir uns über das neue repräsentative Gebäude und den fußgängergerechten grundinstandgesetzten Zugang zum Strand in milieugerechter Parklandschaft.

Leserbriefe

Zu Heft 07/2000

»Bleiben Sie im Dorf«

Freitagabend (7. Juli)

17.52: »Ach du liebe Zeit, ich habe ver-

gessen, ... einzukaufen.« Schnell auf's Rad.

17.59: »Gottseidank, die Ladentür steht noch offen.«

17.59: Versuch einzutreten.

17.59: Tür wird von innen zugedrückt. »Wir haben jetzt geschlossen.«

18.00: Disput über Service und Kundenfreundlichkeit.

18.02: Aus der Tiefe des Raumes kommt Verstärkung: »Es ist schließlich zwei nach Sechs.« Bereitschaft, eine Ausnahme zu machen.

18.08: Ich gehe. Jetzt will ich nicht mehr.

ALLES NUR UNWESENTLICHE NEBENSÄCHLICHKEITEN?

Nienstedten ist nicht nur schön an der Elbe gelegen, sondern es nennt sich auch »schönes Dorf«. Daher wird unser »Dorfzentrum« um den Nienstedtner Markt im Straßenraum »milieugerecht« verschönert. Der Platz des einstigen Dorfteiches gegenüber der »Stadtbackerei« soll Grünanlage zum geruhsamen Verweilen werden, statt legaler Autoparkplatz für die notwendigen Kunden der Nienstedtner Geschäftswelt. Diese Kunden des weitläufigen »grünen« Nienstedten sind aus mancherlei Gründen auf das Auto angewiesen. Diese stadteigene Fläche müßte entsprechend gepflastert sein, nicht die Gehwege. (Dieser Platz soll nun doch — wenigstens teilweise — als Parkplatz erhalten bleiben. — Die Redaktion). Die ungeliebten **Wertstoff-Container** dürften bei auf Sauberkeit bedachten Nienstedtenern an dieser Stelle den optimalen Platz haben. Das auch in unserem Ort existierende Problem der Sauberkeit ist ein Ausdruck von Schlendrian und Mangel an Gemeinschaftsgefühl. Doch es gibt auch andere Mängel.

Plattdüütsch leevt

...AFOORDIG?

Afoordig sien kann een ja op de ene un op de anner Oort — dor will ok mi nich wieder to utlaten. Man bitto heff ik jümmer dacht, ik weer normaal. Doch dor hett en Uul seten: Ik bün nich »normal«! Ik höör to de, wat afoordig sünd, to de, de en »mutierte« GEN hebbt! — Un wenn dat so is, schall ik dor nu stolt op sien, oder schall ik mi scheneer'n?

— Do köönt Se nix to segg'n, meent Se. Se weet ja ok nich, wo dat üm geht... Dat geht üm dat »Langslapen«, un anders nix!

Heff ik doch jüst nu in 't Blatt leest, wat amerikaan'sche Slaapforscher rutfunnen hebbt: De meent, se hebbt dat GEN funnen, wat för de »biologische Klock« tostännig is. Un düt GEN, seggt se, stüert unse Slaapgewohnheiten.

Dat giff ja de, de morgens nich hochkommen köönt, de womöogs de Bimmel vun de Weck-Klock nich höört, un de elk en Morgen grote Gähn-Arien veranstalten. — Un op de anner Siet giff dat de, de al Klock süß hellwaak un putzmunter sünd, op Kommando merrn in de Nacht opstahn köönt, un de nienich en' Wecker bruukt. Ja, un to düsse Soort Lüüd höör ik to! Un dor heff ik mi bit nu ok wat op inbilld! Man, dat dat so is, is gor nich mien Verdeenst, lees ik nu. Dat is dör de GENE all'ns al fastleggt un programmeert, seggt se — de Wetenschoplern.

Doch dat dicke Enn kümmt noch: Dat »normale GEN« hebbt de doren »Slaapmützen«, seggt se, un de annern, de hebbt dat »mutierte GEN«, dat, wat afoordig is!

Und wenn ik dat nu so bedenk, denn ward dat nich mehr lang duern, un se schrievt in de Stellenangebote:

»Bewerber mit mutiertem Schlaf-GEN bevorzugt«

Un op sowat kunn ik mi denn ja bewarven. Aver scheneer'n mutt ik mi wegens düsse Afoordigkeit doch woll nich — oder...?

Co

Carl Groth

**Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen**

**Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung**

CLASEN Schieferdächer GmbH
Der Spezialbetrieb für Schieferdächer
Reparatur • Sanierung • Neudeckung • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16

**Karl Faber
Sanitärtechnik**

Lünkenberg 12 • 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

Blankenese von **Anna Brenken** (Texte) und **Urs Kluyver** (Fotos) ist ein sehr ansprechendes Büchlein in hervorragender Ausstattung (Verlag Ellert & Richter, 144 Seiten mit 72 überwiegend farbigen Abb., Format 12,5 x 19 cm, 19,80 DM). Autorin und Fotograf haben ein Buch geschaffen, das informativ und schön ist. Die Titelüberschriften umreißen die Vielseitigkeit dieses traditionsreichen, weltoffenen ehemaligen Fischerdorfes, Künstlerdomizil und Nobel-Vorortes. »Häusermuschel am großen Strom — Rund um den Leuchtturm — Prominente und Winkel am Süllberg — Das alte Blankenese — Vom Fischerdorf zum Ausflugsziel — Herrenhäuser und Parks — Im früheren Jagdrevier der Zeichner und der Dichter, Künstler, Publizisten, Journalisten am Falkenstein — Chronik.« Es liegt ein Buch vor, das durch seine Bilder anregt zu blättern und dann an beliebiger Stelle den Text zu lesen beginnen, um dann wieder rückwärts das Überschlagnene nachzuholen. Dies handliche Buch ist inhaltvoll und leicht zu lesen, ein Gewinn für den Besitzer.

Co

Hamburg und Bremen sind von den vielen Reichs- und Hansestädten die einzigen, die bis in die Gegenwart ihre Landeshoheit bewahren konnten. Für Hamburger ist ein Bremenbesuch immer wieder interessant. Man sollte voraussetzen, daß Hamburger ihre »Nachbarstadt« Bremen kennen, und doch ist es immer wieder sinnvoll, Wissen aufzufrischen. Da ist der 1999 erschienene Bild-Textband über die Hansestadt sehr dienlich. **Bremen**, Hansestadt am Weserstrom von **Hans-Christoph Hoffmann** (Texte) und **Chr. Böttcher** und **Th. Piensch** (Fotos) (Zeise Verlag, 128 Seiten, 111 Farbabb., Format 23 x 30 cm, 39,80 DM — dtsh. und engl.). Der Verfasser H. Chr. Hoffmann war Landesdenkmalpfleger für Bremen und so konnte er aus seinem reichen Wissen schöpfen, einen Text-Bildband zu ver-

fassen, der weit über journalistisch flotte Bildbände hinausreicht. Das Umland ist nicht vergessen und Informationen A — Z ergänzen gut. Die guten Abbildungen erfreuen auch beim flüchtigen Durchblättern und machen neugierig. Ein schönes Buch, das Wissenschaft vermittelt.

Co

Hamburgführer gibt es zahlreich, ein Zeichen für die Beliebtheit Hamburgs als Touristenziel. Der Rezensent ist nicht mehr ganz jung; für ihn ist der knappe

informativ Stil des »Beadeker« optimal. Der **HVV** hat mit seinem Führer **Hamburg erfahren, Stadttouren mit Bus und Bahn, OHNE AUTOMOBIL**, 9,90 DM, 160 Seiten, 12,5 x 21 cm eine nette einfache Handhabe gegeben, das HVV-Netz touristisch und heimatkundlich zu nutzen. Nienstedten ist auf Seite 49 mit Kurznotizen erwähnt. Kirche, Friedhof, Jacob, Dill sin Döns und Elbschlößchen. Aber der Zweck des Büchleins ist die Aufführung der Verkehrslinien und »was kann der Fahrgast dabei erreichen«. Ein guter Zweck, und mehr ist bei dem mit Bildern und Stadtplanskizzen versehenen Bändchen nicht zu übermitteln.

Etwas anderes ist das vom Journalisten **Reiner Elwers** verfaßte Büchlein **Linie 36 — Hamburg-Bus-Tour in 38 Minuten — vom Rathaus bis Blankenese und zurück**. Deutsch — Englisch (L & N-Verlag, 120 Seiten mit Abb., Format 12 x 19 cm, 14,80 DM). Flott und salopp geschrieben liegt hier ein Büchlein vor, das anfangs spannend macht. Es ist persönlich gehalten und läßt verschiedentlich Objektivität vermissen. Es wird viel überflüssig herumgefaselt, z.B., daß die Petri-Kirche zur napoleonischen Besatzungszeit Pferdestall war und durch die »Pferdepisse« die Grundmauern gefährdet seien. Vieles wird ausführlich beschrieben, was abseits liegt und bei Fahrtunterbrechung besichtigt werden kann. Der Elbschloß-Wohnpark ist mit Abbildung belegt; Nienstedtens Kirche und Jacob sind ausführlich behandelt, Schnepel ist genannt, Hans Henny Jahnn ist gebührend hervorgehoben beim Nienstedtener Friedhof und beim Witthüs. Es ist kein Wegweiser um sich während der Fahrt zu informieren. Es ist des Autors individueller Blickwinkel. Es ist der Bus 36, der als erste Schnellbuslinie am 30.10.1955 von Blankenese bis in die Hamburger Innenstadt eingerichtet wurde. »Küstenexpress« wurde er genannt. Heute fährt er auf der Strecke Blankenese-Hamburg — Farmsen/Berne. Der Buchtext beinhaltet Hamburg-Hauptbahnhof bis Blankenese, während nach dem Buchtitel der Beginn am Rathaus ist. Alles ein bißchen »nuschtig«. Eine zweite Auflage sollte penibel überarbeitet werden. Gerade einem fremden Besucher sollte mehr Akkuratess geboten sein.

Herbert Cords

*Aus der Schublade einer
alten Nienstedtenerin*

DER GARTEN IM AUGUST

Im August gibt es alle Hände voll zu tun.

Neben der Ernte und dem Einkochen dürfen die üblichen Pflegearbeiten nicht vernachlässigt werden. Beim Ernten der Bohnen, Erbsen, Gurken usw. ist darauf zu achten, daß die Pflanzen keinesfalls gelockert werden. Eine Hand hält die Pflanze fest, die andere pflückt vorsichtig, da sonst die nachfolgende Ernte stark beeinträchtigt wird. Für Einlegezwecke ernten wir nur junge, zarte Gurken.

Auf abgeerntete Beete kann Grünkohl gepflanzt werden, der über den Winter draußen stehen bleibt und noch genügend Zeit zur Entwicklung hat. Gesät werden, möglichst in Abständen, Radieschen, Wintersalat, Frühlingszwiebeln, Winterspinat sowie Karotten die auf dem Beet überwintern sollen. Zwiebeln werden geerntet wenn das Laub gelb geworden ist und an luftigem Ort getrocknet. Gegen Ende des Monats werden die Tomaten entspitzt, da sonst die sich noch bildenden Früchte nicht ausreifen. Gewürz und Heilkräuter werden geerntet. —

Im Obstgarten wird die Ernte fortgesetzt. Die abgeernteten Himbeeren schneiden wir etwa 10 cm über dem Boden ab und beseitigen gleichzeitig die schwächeren Nebentriebe. Johannis- und Stachelbeeren werden nach der Ernte ausgelichtet. Die Erdbeerpflanzung wird am besten in diesem Monat durchgeführt. Die Raupenleimringe sind von den Bäumen abzunehmen und zu verbrennen. Sie werden sofort durch neue Bänder ersetzt.

Mit dem Verpflanzen der Nadelhölzer kann begonnen werden. Hecken werden beschnitten. Stecklinge von Geranien werden in kleine Töpfe gesetzt, worin sie jetzt gut anwachsen. Wir brauchen nur für die nötige Feuchtigkeit zu sorgen.

Es ist gut, jetzt schon unsere Bäume zu untersuchen, ob tote Äste zu entfernen sind. Im Winter ist es oft schwer, totes vom guten Holz zu unterscheiden.

*

Wermuttee hilft bei schmerzenden Muskeln nach einer Überanstrengung. 1 — 2 Tassen täglich schluckweise getrunken, bewirken merkliche Linderung.

Eichenrinde ins warme Bad unterstützt die Heilung.

*

Möhren haben blutbildende Wirkung, fördern das Wachstum bei Kindern, regen Leber- und Schilddrüsen an und stei-

gern die Abwehr des Körpers gegen Infektionen.

BAUERNREGELN

Fängt der August mit Donner an, er's bis zum End' nicht lassen kann!

Wenn die Schwalben jetzt schon ziehen, sie vor naher Kälte fliegen.

Der warme Regen im August für alle Pflanzen eine Lust.

Bei Gewitter:

Eichen sollst du weichen!

Weiden sollst du meiden!

Buchen sollst du suchen!

Linden sollst du finden!

(Tiefwurzelnde Bäume reichen bis ins Grundwasser und ziehen die Blitze an!)

Kirchengemeinde
Nienstedten



Kirchenbüro:
Nienstedtener Marktplatz 19a,
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

06. August — 10.00 Uhr

Pastor Bolscho

13. August — 10.00 Uhr

Pastor van der Vegt

11.30 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein

Pastorin Fiehländ van der Vegt

20. August — 10.00 Uhr
Pastorin Fiehländ van der Vegt

27. August — 10.00 Uhr
Prädikant v. Blumröder

Katholische Kirchengemeinde
Maria Grün

Die Informations- und Kommunikations-Technologie erfaßt in zunehmendem Maße alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens. Dem stellt sich auch die katholische Gemeinde »Maria Grün«, um von den sich bietenden neuen Möglichkeiten regen Gebrauch machen zu können, aber auch um rechtzeitig in die rasante Weiterentwicklung eingebunden zu sein.

So kann »Maria Grün« jetzt via Internet direkt angesprochen werden unter

<http://www.mariagrueen.de>

Auf gemeinde-eigener »homepage« erfährt der interessierte Abrufer in übersichtlicher Form u.a. mit Bildern: wer ist

»Maria Grün« und was tut sich dort, so z.B.:

- Pfarrer und Mitarbeiter
- Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat
- Gottesdienste
- Arbeitsfelder in der Gemeinde
- Lageplan, verbunden mit dem HVV-Fahrplan
- Verbindungen zu weiteren kathol. Institutionen
- Brandaktuelles etc.

Wie richtig der Schritt war, mag u.a. die Tatsache erhellen, daß in kürzester Zeit bereits über 1000 Personen Zugriff zur »homepage« genommen haben, die stets auf dem neuesten Stand gehalten und noch weiter auszubauen sein wird, so besonders für die Jugend. Der Öffentlichkeitsausschuß der Gemeinde wird die Mitteilungen, Daten und Hinweise künftighin nicht mehr allein im monatlich erscheinenden Pfarrbrief zu bündeln haben, sondern z.T. noch kürzeren Zeitintervallen unter »Aktuelles« auf der »homepage«, bis es vielleicht eines nicht mehr allzu fernen Tages nur noch das Internet sein wird!?

In meinen Räumen Julius-Brecht-Str. 11 (Beim EEZ) befindet sich ab **1.7.2000** nur noch die

Privatpraxis Dr. Eggers

Facharzt für Augenheilkunde

Sprechstd. Mo.-Sa. nach Vereinbarung, Tel. 80 12 88

Haustechnik Siersleben

Sanitär- und Gasinstallation · Dach- und Klempnerarbeiten

Notkestraße 3 · 22607 Hamburg · Tel. 89 42 22 · Fax 890 28 33

Notdienst Tel. 0171-880 82 90



WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

Schalten Sie Ihre Heizung auf

Zukunft.

Carl Hass GmbH
Osdorfer Weg 147, Tel.: 040/89 20 01



DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen - Energie sparen.

**Nienstedtener
Turnverein von 1894**

Turnhalle Schulkamp.
Die Trainingszeiten sagt Ihnen
Herr Esemann, Telefon 832 38 04
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei!

*

**Sport-Club Nienstedten
von 1907 e.V.**

Quellental 27, 22609 Hamburg,
Telefon: 82 31 01 26
1. Vorsitzender Tobias Koch
Hochrad 42, 22605 Hamburg,

*

**Tischtennis Club T. T. C.
Grün-Weiß-Rot Nienstedten
von 1949 e.V.**

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg
Tel. 811 94 38

Trainingszeiten:
Montag: 17.00 – 22.00 Uhr,
Mittwoch: 19.00 – 22.00 Uhr,
Freitag: 17.00 – 22.00 Uhr,
Schule Quellental/Sporthalle,
Eingang Nettelhof

*

Aktive und Förderer des früheren
**Gesangsvereins Eintracht
von 1885**

treffen sich zwanglos jeweils am letzten
Donnerstag des Monats bei »Schlag«
Rupertistr. 26

*

**Haus- und
Grundeigentümergeverein
Nienstedten**

Jeweils am ersten Montag jeden Monats um
17 Uhr finden in der Gaststätte Schlag, Ru-
pertistr. 26, Sprech- und Beratungsstunden
für die Mitglieder statt. Durchweg werden
diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechts-
anwalt Sasse, wahrgenommen.

*

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
im Jenischpark
Baron-Voght-Str. 15a, 22609 Hamburg
Tel. 040/82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik
Zeichnungen und Druckgraphik von
Ernst Barlach

Di – So 11 – 17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Sonderausstellung
Ernst Barlach

Die Handschrift des Künstlers.
Zeichnungen und druckgraphische Blätter
im Vergleich.

Nächste öffentliche Führung
So. 27. August 2000, 11.00 Uhr.

*

**Botanischer Garten
Führungen durch das Freigelände**

Jeden Sonntag 10.00 bis ca. 11.30 Uhr

**06. August:
Pflanzen und ihre Entdecker**

**13. August:
Was stinkt denn da?**

**20. August:
Giftpflanzen, Heilpflanzen,
Bauerngarten**

**27. August:
Präriepflanzen**

**Spezialberatungsstunde
»Kräuter, Sommerblumen,
Bauerngarten«**

**jeden Mittwoch im August,
jeweils 14.00 – 16.00 Uhr**

**Treffpunkt:
Bauerngarten im Freigelände**

**Musik und Lyrik
im Botanischen Garten
Donnerstag, 03. August, 19.00 Uhr**

im Gewächshaus
(Zugang durch das Freigelände
»Bel Canto«

Ital. Opernarien und Duette von
Verdi, Domizetti, Rossini

*

**Altonaer Museum
Norddeutsches Landesmuseum**

Museumsstr. 23, 22765 Hamburg
Tel.: 040/ 428 11 - 514

Sonderausstellungen:

Wilhelm Grimm

Sylt in Aquarellen und Zeichnungen
Der 1986 gestorbene Maler und Lehrer der
Hochschule für Bildende Künste war vor al-
lem durch seine »Rummelpatt«-Bilder be-
kannt. Von 1931 bis 1979 versuchte er Sylt
regelmäßig. Diese aus seinem Nachlaß
stammenden Arbeiten sind in dieser Zusam-
menstellung erstmalig gezeigt.

Lynn Bianchi

Fotografien

Die in Weiß-in-Weiß Stimmung festgehal-
tenen Motive (Frauenakte) stellen einen be-
sonderen Ausdruck dar.
(bis 27. August)

ab 23. August
Lord Nelson

Im Rahmen des Hamburger
Architektur-Sommers:
Christian Frederik Hansen
dänischer Architekt des Klassizismus
im Jenisch-Haus: Sein Werk in Hamburg,
Altona und den Elbvororten
im Museum an der Museumsstraße:
Sein Werk in Kopenhagen
Die Ausstellung über den bedeutendsten

Architekten des nordischen Klassizismus
zeigt im Jenisch-Haus gerade die im Nien-
stedtener Umfeld errichteten Baudenkmale.
Siehe auch Titelbild dieses Heimatboten
und Führung im Jenisch-Haus
am 22. August 2000.

DESY

Deutsches Elektronen-Synchrotron

Im Rahmen der **EXPO 2000** zeigt DESY in
Bahrenfeld täglich, »Licht der Zukunft«. In
einem neuen Pavillon und in einem Tunnel
erleben Besucher kostenlos das weltweit er-
ste und einzige 300 Meter lange supraleitende
Röntgenlaser-Mikroskop. Dies-
es Licht ist zehn Milliarden Mal intensiver
als alle bisherigen Strahlungsquellen und
sollen unter anderem Einblicke in die Reak-
tionen lebender Zellen gebe.

*

**Museum für
Hamburgische Geschichte**

Holstenwall 24, 20355 Hamburg
Tel. 040/42841-2380

Das Museum wird umgebaut
daher: **geschlossen** bis 12. Oktober 2000.

*

HAMBURGER STADTRUNDGÄNGE

**der offiziellen Gästeführer der Touris-
mus-Zentrale Hamburg bis zum 31. Ok-
tober werktags um 14.30 – 16.30 Uhr**

montags **Kontorhäuser – typisch für
Hamburg**

Start: Galerie Kaufhof / Mönckebergstr. 3

dienstag **Speicherstadt – Warenlager
der Welt**

Start: U-Bahn Baumwall / Ausgang Speicherstadt

mittwochs **Ratsherren – Fleetenkicker –
Bierbrauer**

Start: Eingang Rathaus

donnerstag **St. Pauli im Grenzverkehr**

Start: Tourist-Info Landungsbrücken, Brücke 4 – 5

freitags **Rund um den Michel**

Start: U-Bahn Baumwall, Ausgang
Überseebrücke

täglich **Hamburger Highlights**

Start: 11.00 Uhr Tourist-Info im Hauptbahnhof.

10,- DM/Person, Kinder zahlen die Hälfte.

*

Sieh Dir an, wie HAMBURG BAUT

gestern und heute

Informationsfahrten der Baubehörde
ab Mittweg/Moorweide
sonnabends 14 – 17 Uhr, Karten DM 12
Info, Vorbestellung: 428 40 2662/2704

Route 1: (Süd): 12.8. und 26.8.

Route 2: (Nord): 5.8. und 19.8.

Route 3: (West): 12.8. und 26.8.

Route 4: (Ost): 5.8. und 19.8.

Routenbeschreibung im Juni-Heft.

Einsatz: rund um die Uhr.

Menschen, die durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten, **brauchen unsere Unterstützung.**



**Für Menschen in Not.
Weltweit. Seit 25 Jahren.**

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Adenauerallee 50
53113 Bonn

Bitte schicken Sie mir

- allgemeine Informationen über Ärzte ohne Grenzen
- das Faltblatt „Interessiert an einer Arbeit ohne Grenzen“

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Spendenkonto 97097
Sparkasse Bonn
BLZ 380 500 00



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e.V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den **HEIMATBOTEN** monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken ihn an den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Straße 18, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Als Beitrag möchte ich jährlich den Mindestbeitrag von DM 48,—

einen Beitrag von DM _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen,
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6

TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Das Beste für
Ihre Fitness

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

5 x Krosse Vierländer Mastente z.B.
mit Sauerkraut und Grappasauce

Gemütliches Ambiente

Ideal für Feste
und Gesellschaften

Es lockt der offene Kamin!

Regionale Küche
nach Markt und Saison.

Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



Kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · gmbh.
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531



Dirk Schmütsch und Roland Allmang, Ihre Ansprechpartner in Nienstedten, arbeiten im erfolgreichen Elbe-Team von Grossmann & Berger.

Nehmen Sie sich unsere Zeit...

für den Verkauf Ihres Einfamilienhauses. Wir nehmen uns Zeit für Sie und betreuen Sie kompetent, zuverlässig und persönlich – von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zum Verkauf. Sprechen Sie mit Ihren persönlichen Beratern Roland Allmang und Dirk Schmütsch.

Grossmann & Berger

HAMBURGER IMMOBILIEN

Ein Beteiligungsunternehmen der Haspa

Tel. 040 / 350 80 20